

Freunde des Friedens,

als Aktivist der Umweltgewerkschaft möchte ich über die Notwendigkeit sprechen, dass wir über unser dringlichstes Anliegen hinaus, - **nämlich dem sofortigen Stopp des Krieges in der Ukraine** -, auch **Grundlagen für Frieden** in unsere Proteste einbeziehen müssen.

Frieden bedeutet für mich nicht einfach die Abwesenheit von Krieg, sondern es bedeutet auch ein Leben ohne Angst und Existenznöte, ohne Hunger und ein Leben in einer intakten Umwelt. Gleiche Rolle in der Gesellschaft von Mann und Frau, egal welcher Herkunft. Das und noch mehr beinhaltet der Begriff Umwelt, aber auch Frieden.

Wir zahlen nicht für Eure Kriege!!

Inflation, Preistreiberei bei Energie, Lebensmittel, Mieten, Gesundheit usw. sind nicht einfach die Folge des Krieges, sondern dienen auch dazu, Kosten für Krieg und Krise auf die Bevölkerung abzuwälzen.

Die Ursachen sind im Konkurrenzkampf und der Profitwirtschaft des imperialistischen Weltsystems, **also im Kapitalismus** zu finden.

Wer glaubt eigentlich noch daran, was uns seit Jahrzehnten, *auch in der Schule*, gepredigt wird:

- Der Kapitalismus als bestes Wirtschaftssystem, das die Menschheit hervorgebracht hat
- Wir leben in der besten Zeit aller Zeiten wegen:

Fragen dazu nicht zulässig!

- Europa in der längsten Zeit ohne Krieg dank der Friedensnobelpreisträgerin EU (**Nun gut, das Argument zieht nicht mehr**).
- Wohlstand für alle, der von oben nach unten sickert (**Ach ja, bei der Inflation und den Mietpreisen?**)
- Niemand muss in Deutschland hungern und frieren, wir haben sogar den Welthunger besiegt (**Ach ja?**)
- Keine Müllhalden mehr vor den Dörfern, (**nun, wird ja alles verbrannt**), **Natur, umrahmt von Bergen - nur, halt eben ohne Gletscher**)
- Und die saubere Energie aus den AKWs (**nun, Krebsraten in deren Umgebung sind ein anderes Thema, und den Atommüll bringen zukünftige Generationen auch noch los**)

Fragen dazu sind sehr wohl zulässig!! Alles Lebenslügen, um die Menschen für dieses unmenschliche System zu gewinnen.

Und dann, jedes Jahr die SIKO, Sicherheitskonferenz:

Um **wessen** Sicherheit geht es dabei? **Wessen** Interessen sollen geschützt werden? Waffen für die **Sicherheit**, Überwachung für die **Sicherheit**. Umweltschutz wird der **Sicherheit** geopfert, also dem Krieg. Diskussionen um Laufzeitverlängerung oder gar neuen AKWs wegen der Energiesicherheit. *Sagen sie uns*. Und wegen dem billigen Strom - *Sagen sie uns*. Nein, AKWs brauchen wir nicht, bei dem geringen Anteil von 3-5% der Strommenge und den riesigen Subventionen, die den Strom auf unsere Steuerkosten verbilligen. AKWs für die nukleare Teilhabe Deutschlands an den Kriegen. – *So meinen sie es*

Ich meine:

Die **Friedensbewegung** muss einhergehen mit der **Umweltbewegung**

Die **Umweltbewegung** muss einhergehen mit der **Friedensbewegung**

Wir brauchen Widerstand und eine gesellschaftsverändernde Kraft

Wer Frieden will, muss das Wesen des Kapitalismus mit dem unerbittlichen Konkurrenzkampf begreifen

Wer Frieden will, muss die ganzen Lebenslügen des Kapitalismus entlarven.

Wer Frieden will, muss letztendlich den Kapitalismus auf den Müll werfen.

Das geht nicht alleine mit Appellen, sondern mit Demos auf der Straße und Streiks in der Fabrik.

Bauen wir eine breite Widerstandsbewegung auf, gegen Krieg und Faschismus, gegen Umweltzerstörung, Hunger und sozialer Ungleichheit, die auch die ungleiche Rolle von Frau und Mann beinhaltet.

Stopp den Kriegen und der Kriegstreiberei.